

# DEM MORGEN ENTGEGEN



**GLEICHSTELLUNGSBERICHT  
BUNDESKONGRESS**

**2021** Frankfurt am Main  
26. - 27. November

# GLEICHSTELLUNGSBERICHT

## JUSO-BUNDESVERBAND 2021

Auf dem Bundeskongress 2019 beschlossen wir im Rahmen des Arbeitsprogramms, dass der Bundesvorstand bei zukünftigen Bundeskongressen einen Gleichstellungsbericht erarbeiten soll, um über die Entwicklungen im Verband zu informieren.

### VORSTÄNDE

Der Juso-Bundesvorstand besteht aktuell aus 11 Frauen und 6 Männern. Die Zusammensetzung der stellvertretenden Bundesvorsitzenden ist 60/40 quotiert, mit 6 Frauen und 4 Männern.

Im Verband gibt es insgesamt 5 weibliche und 4 männliche Vorsitzende von Landesverbänden, sowie jeweils 1 weibliche und 4 männliche Vorsitzende von Bezirken. Daneben gibt es im Verband derzeit 8 quotierte Doppelspitzen.

### VERANSTALTUNGEN

Alle unsere Bildungsprogramme sind grundsätzlich 50/50 quotiert und auch bei anderen Veranstaltungen wird die Quotierung durch Meldequoten berücksichtigt.

Die BIPoC-Vernetzung fand mit 20 Teilnehmerinnen und 20 Teilnehmern statt, also exakt 50/50 quotiert.

In den drei Bundesprojekten gestaltete sich die Geschlechterverteilung wie folgt: im Projekt Armut und Sozialstaat arbeiteten 22 Frauen, 15 Männer und eine diverse Person mit. Im Projekt Sozialökologische Transformation gab es 17 weibliche und 22 männliche Teilnehmende und beim Projekt Wirtschaft gab es 17 weibliche und 21 männliche Teilnehmende. Beim Verbandswochenende im Oktober in Kiel lag der Anteil der Teilnehmerinnen allerdings nur bei etwas mehr als einem Drittel (12f, 23m).

### ANGEBOTE FÜR MEHR GLEICHSTELLUNG

Die Pandemie bestimmte, wie schon im vergangenen Jahr, die Durchführung unserer Veranstaltungen.

Im Herbst letzten Jahres starteten wir eine verbandsoffene Befragung von FLINT\*-Personen, an der insgesamt 1558 Personen teilnahmen. Diese Befragung fußte auf einem Auftrag im aktuellen Arbeitsprogramm. Eine Zusammenfassung und Einordnung der Ergebnisse wurde im Anschluss den Landes- und Bezirksvorständen zur Verfügung gestellt.

Darüber hinaus wurde der Awareness-Leitfaden durch den Bundesvorstand überarbeitet. Dies ging ebenfalls als Auftrag aus dem aktuellen Arbeitsprogramm hervor. Zudem wurde ein Papier zu den Grundlagen der Awarenessarbeit entwickelt.

In der ersten Jahreshälfte fand das dritte Frauen\*-Empowerment-Programm statt, bestehend aus drei Modulen. Aufgrund der pandemischen Lage musste das erste der Module digital stattfinden. Am Frauen\*-Empowerment-Programm nahmen insgesamt 22 Frauen teil.

Außerdem wurde in diesem Jahr die BIPoC-Vernetzung fortgesetzt mit 20 Teilnehmerinnen und 20 Teilnehmern, also 50/50 quotiert.